

St. Sebastianus Schützenbruderschaft Bonn-Poppelsdorf e.V.
Generalversammlung 25. Januar 2004 - Clemens-August-Saal
Jahresbericht 2003

Liebe Schützenbrüder, liebe Schützenschwestern, liebe Jungschützen,

das Schützenjahr 2003, das wir traditionsgemäß mit dem Brezelschießen begannen und kurz danach mit dem Patronatsfest und der Generalversammlung offiziell eröffneten, ging viel zu schnell vorbei und soll durch diesen Bericht in Erinnerung gebracht werden.

Herausragendstes Ereignis des Jahres 2003 war zweifellos das Schützenfest, bei dem unser langjähriges Mitglied, Peter Weingarten als dritter Kaiser in die Geschichte unserer Bruderschaft einging. Helfend zur Seite stehen wird ihm in seinem Regentschaftsjahr seine Kaiserin Marianne. Auch unsere Schülerprinzessin Olivia Walldorf hat sich über ihre errungene Würde sehr gefreut und wird das Jahr sicher ebenfalls genießen.

Nun zum Jahresbericht, wie immer ohne Gewähr, da auch der Schriftführung einiges entgeht oder manches nicht bekannt wird, um im Jahresbericht darauf hinweisen zu können. Außerdem war 2003 von den Temperaturen her ein sehr, sehr heißes Jahr. Manche lieben Hitze, aber es gibt auch Menschen, die diese absolut nicht vertragen und zu diesen gehört auch die Schriftführerin. Aus diesem Grund enthält der Bericht vielleicht Lücken, ich bitte im voraus schon um Nachsicht.

Unser Schützenjahr 2003 begann mit dem Brezelschießen, an dem 30 Mitglieder und ein Gast teilnahmen. Obwohl alle Ortsvereine von Poppelsdorf eingeladen waren, sind sie nicht gekommen, was wir bedauern. Wir werden sie jedoch weiterhin einladen.

Am 18. Januar wurde der Damenkaffee mit Königin Edith in angenehmer Atmosphäre bei leckerem Kuchen und Kaffee im Pfarrsaal abgehalten. Es war ein schöner Nachmittag und wir sagen von dieser Stelle aus hierfür noch einmal Danke.

Zum letztjährigen St. Sebastianus-Schießen und zur Generalversammlung habe ich notiert: Das Schießen wurde unter Leitung von Schießmeister Markus Schöneiseffen reibungslos durchgeführt und die Generalversammlung ist gut verlaufen.

An dem Gespräch mit Pastor Kemmerling am 26. März haben 19 Schützen teilgenommen und waren der Meinung: Es war ein sehr gutes Zusammensein und es fanden angeregte Diskussionen statt. Leider hat es aus Termingründen kein zweites im Herbst gegeben. Aber Pastor Kemmerling wird herzlich gebeten, in seinem reich bestückten Terminkalender doch auch in diesem Jahr wieder zwei Gesprächstermine mit den Schützen vorzusehen.

Die von unserem Ehrenbruder- und Wanderführermeister Franz-Josef Gypkens im Jahr 2003 vorbereitete und wieder bestens durchgeführte erste Wanderung von Walporzheim zum Krausberg am 30. März hat wieder allen Teilnehmern gut gefallen und viel Spaß gemacht. Wir bedanken uns sehr und freuen uns auch in diesem Jahr auf weitere Wanderungen mit dem üblichen "Absacker".

Beim Bußgang am 5. April waren leider nicht sehr viele Schützen dabei. Vielleicht können sich in diesem Jahr einige mehr dazu entschließen, am Bußgang teilzunehmen.

Am 6. April wurde unser Ostereierschießen durchgeführt. Erfreulicherweise war der Schießstand fast überfüllt. 28 Mitglieder sowie ca. 20 zahlende Gäste schossen um die bunten Eier und die meisten sind schwer beladen fröhlich nach Haus gegangen.

Unser Schützenfest feierten wir am 10. und 11. Mai und konnten wie oben schon erwähnt unseren dritten Kaiser in der Vereinsgeschichte feiern. Alle Vorstandsmitglieder waren der Meinung, dass das Fest sehr gut verlaufen ist und hat uns ermutigt, im Jahr 2005 das Bezirksfest nach Poppelsdorf zu holen.

Die Fronleichnamsprozession am 19. Juni war von unseren Mitglieder gut besucht und nachdem der "Himmel" aus den Bäumen des Botanischen Gartens befreit war, verlief diese im weiteren Verlauf ungestört. Am Nachmittag richteten wir auf dem Kreuzberg das gemeinsame Grillfest aus, das relativ gut besucht war, wenn auch weniger Ippendorfer Schützen als sonst dabei waren.

Auf dem Pfarrfest am 29. Juni war unser Kinder-Schießstand wieder stark belagert. Ununterbrochen wurde geschossen und sich über die kleinen Preise gefreut. Auf das Ausschießen eines Bürgerkönigs musste aus Kostengründen verzichtet werden. Die Tradition wird in diesem Jahr voraussichtlich auf eigenem mobilem Schiessstand wieder aufgenommen.

Im Juli war der Bierstand der Schützen ein voller Erfolg. In wunderbarer Biergartenatmosphäre haben sich alle wohlgeföhlt: Ob jung, ob alt und auch solche, die früher nicht am Schützenbierstand zu finden waren, alle waren hochzufrieden. Der neue Platz sollte beibehalten werden. Es ist sogar ein Dankschreiben von der Familie Bongartz jun. beim Brudermeister eingegangen: In diesem bedankt sie sich ganz herzlich für den von den Schützen gestalteten Kinderrundgang am Kirmesmontag. Da Positivmeldungen äußerst selten zum Ausdruck gebracht werden, schon gar nicht schriftlich, ist dies meiner Meinung nach eine Erwähnung im Jahresbericht wert.

Die fröhliche Seniorenfahrt nach Wassenach, bei der sich wieder viele Schützen, Schützenfrauen und Freunde sowie Freundinnen unserer Bruderschaft durch sicheres Fahren und freundliches Begleiten ausgezeichnet haben, fand am 30. August statt. Der Vorstand dankt allen herzlich. Insbesondere auch den Frauen, die das anschließende abendliche Beisammensein mit Schnittchen und Tee vorbereitet haben.

Der zweite Wandertag führte am 19. Oktober auf einem neuen Weg an die Steinbachtalsperre. Nach 12 km durch den herbstlichen Stadtwald von Rheinbach über Loch zum Brauhaus, wurde sich dort ausgiebig ausgeruht und die Reserven wieder aufge tankt. Franz-Josef gebührt Dank und alle freuen sich schon auf dieses Jahr und seine gut organisierten und geföhrtten Wege.

Die Totenehrung am 1. November wurde von den Schützen in großer Anzahl mitgestaltet.

Am 5. November beim Martinszug wären ein paar mehr Schützen erwünscht gewesen, um St. Martin auf seinem Umzug durch Poppelsdorf zu begleiten. Viele Schützen müssen jedoch zu dem Termin noch arbeiten und schaffen es nicht, pünktlich teilzunehmen, dafür muß Verständnis aufgebracht werden.

Am 8. November konnten wir hier im Saal unseren dritten Kaiserball feiern. Kaiser Peter und seine Kaiserin Marianne, Schülerprinzessin Olivia Walldorf und die scheidenden Majestäten betraten freudestrahlend den festlich geschmückten Saal. Das Königspaar Heinrich und Edith wurde mit Schülerprinz Felix Kufferath-Sieberin verabschiedet und das Kaiserjahr konnte nach der Krönung durch Pastor Bernd Kemmerling beginnen. 300 Teilnehmer gaben dem

Paar die Ehre, darunter zahlreiche Vertreter der Poppelsdorfer Ortsvereine und politischen Parteien sowie Bundesmeister Peter Boje, Stellvertreter Hubert Meiswinkel und Bezirksschülerprinz Felix Kufferath-Sieberin mit zehn unserer befreundeten Bruderschaften. Flotte Tanzmusik der Band Why not und Auftritte der Ahl Säck und der Oelinghovener Siebengebirgsgarde hielten den Saal in Stimmung. Als Mitternachtsüberraschung des neuen Kaiserpaares traten die Schlossmadämchen mit einem furiosen Programm auf und der Saal wurde noch einmal richtig in Stimmung gebracht. Herzlichen Dank an Peter und Marianne für diese gelungene Überraschung.

Im Laufe des Abends wurden verdiente Schützen und Schützinnen geehrt. Das waren im einzelnen: Willi Rothkamp mit dem Hohen Bruderschaftsorden, Reinhold Breuer und Thomas Gammel mit dem Silbernen Verdienstkreuz und die Damen Angela Santilli, Helga Schmitz-Langel und Karin Sennewald mit der Silbernen Verdienstbrosche. Auch von dieser Stelle noch einmal herzliche Gratulation im Namen aller.

Der Tag des Gebetes am 23. November war von den Schützen nicht so gut wahrgenommen worden, wie in den Vorjahren. Vielleicht ist darüber in der heutigen Sitzung wieder einmal zu reden.

Das Hasenschießen wurde in diesem Jahr erstmals mit dem Weihnachtsessen am 7. Dezember zusammengelegt. Das hieß: Erst Schießen auf dem Schießstand und anschließend gemütliches Beisammensein im Pfarrsaal mit leckerem Essen von unserem Mitglied Andreas Sarter. Der Saal war anheimelnd und weihnachtlich von unseren Frauen geschmückt worden. Auch die Getränkeausgabe und das Aufräumen anschließend hat gut geklappt, wenn auch mehr Helfer erwünscht gewesen wären. Allen, die mitwirkten dafür ein Dankeschön. Die Weihnachtsgeschichte las in diesem Jahr Monika Baumhoff vor, die dabei auf ein Mikrofon verzichtete und es dadurch im Saal mucksmäuschenstill war. Auch an sie einen herzlichen Dank. Vielleicht wäre zu überlegen, diesen Jahresabschluss von einem Adventssonntag auf einen Samstag zu legen.

Was außerdem im Jahre 2003 noch geschah:

Es war nach zwei Jahren wieder einmal Zeit für die Herren- und die Damentour. Die Herren machten sich eine schöne Zeit in Mettlach, wobei einige von ihnen, ich sage natürlich keine Namen, mit Blasen an den Füßen, nicht vom Wandern, sondern vom Tanzen, nach Bonn

zurückkamen. Die Damen sind in diesem Jahr erstmals geflogen (Dank an die Billigfluglinien, dadurch konnten wir uns das leisten) und zwar nach Wien. Für unsere Königin Edith war es gar der erste Flug in ihrem Leben, sie fand das ganz prima und würde am liebsten nur noch im Flugzeug sitzen. Nach drei mehr oder weniger anstrengenden Weltstadt-Tagen landeten auch wir wieder sicher am Köln-Bonner-Flughafen und wurden von unseren Männern ins heimische Poppelsdorf gebracht.

Zahlreiche Schützenfeste und Krönungsbälle wurden von unserer Bruderschaft besucht, bei vereinzelt Veranstaltungen hätte die Beteiligung allerdings höher sein können. Doch denjenigen, die unermüdlich dabei waren, sei seitens des Vorstands besonders gedankt. Alle anderen sollten vielleicht überlegen, ob sie sich nicht zwei- oder dreimal dazu entschließen könnten, bei solchen Gelegenheiten ebenfalls dabei zu sein. Wir wissen es ist schwierig, da uns der Nachwuchs nicht die Türen einrennt, wir alle nicht mehr die jüngsten sind und somit immer dieselben Mitglieder bei den verschiedensten Aktivitäten teilnehmen.

Aber hier noch einmal ein Dank an alle diejenigen , die bei allen Aufgaben tatkräftig mitgeholfen haben, dass uns alles so gelungen ist, wie es gewünscht war. Der Vorstand dankt insbesondere allen aktiven Helfern und hofft, dass noch einige dazu kommen, dann wird es für alle einfacher.

Ganz zum Schluß noch der derzeitige Mitgliederstand: Insgesamt haben wir 55 Mitglieder und 7 Jungschützen. Der Vorstand hat im Berichtsjahr 7 Vorstandssitzung abgehalten.

Vielen Dank fürs Zuhören und für die bevorstehenden Neuwahlen ein gutes Händchen.

Siggi Opitz

Schriftführung